

Die Jooleo C-Trompete

Ein voller Sound

Neben den drei unterschiedlichen Modellen der Jooleo B-Trompete hat die Firma Egger sonic noch das Modell in der C-Stimmung zur Verfügung gestellt. Da C-Trompeten einen anderen Charakter haben, ist es diesem Instrument geschuldet, ein gesondertes Statement abzugeben.

Von Johannes Penkalla, Foto: Andreas Huthansl

Das Einsatzgebiet für C-Trompeten liegt überwiegend im orchestralen Bereich. Zwar ist dies immer noch die Domäne der Drehventiltrompeten, aber impressionistische Komponisten benötigen den helleren Klang der Perinet-Trompeten. So ist es umso erfreulicher, dass Galileo diesen Sektor mit seiner Jooleo C-Trompete ergänzt.

Die besondere Bauform

Häufig bauen Hersteller von Perinet-Trompeten eine C-Trompete wie das vergleichbare Modell der B-Stimmung.

Es wird das Schallstück gleicher Länge verwendet, lediglich das Mundrohr und die Ventilzüge werden entsprechend in ihrer Baulänge gekürzt. Galileo ist einen anderen Weg gegangen und hat bei allen Bestandteilen der Trompete eine entsprechende Baulängenverkürzung vorgenommen mit der Folge, dass auch das Schallstück entsprechend kleiner ausgefallen ist.

Dadurch hat die Trompete ein homogenes konstruktives Gesamtbild, welches in sich harmonisch wirkt und nicht wie



üblich mit einem langen Schallstück einen eher fanfarenartigen Charakter aufweist. Die übrigen Konstruktionsmerkmale wie asymmetrischer Stimmzug, Neusilberzüge einschließlich der Bronze-Maschine von Hub van Laar sind identisch mit den B-Trompeten. Gleiches gilt für die 11,7 mm ML-Bohrung, die Vielzahl der Jooleo-Stützen und den Schallbecherdurchmesser von 127 mm. Mit ihrem Goldmessingschallstück, dem Reversed-Neusilbermundrohr Typ G und den normalgewichteten Heavy-Caps bringt sie 1.174 Gramm auf die Waage. Im Gegensatz zu den B-Trompeten wurde sie mit Lack versiegelt. Hier hat die Firma Leopold Müller mit Speziallack eine hervorragende Arbeit geleistet.

Der Praxiseinsatz

Die Trompete spricht wie ihre B-Schwester aufgrund des für eine C-Trompete langen Mundrohres und der damit verbundenen Reversed-Leadpipe-Ausführung leicht an. Bedingt durch das Goldmessingschallstück hat sie im Piano eine warme Tonsubstanz und bei zunehmender Dynamik wird sie immer strahlender im Sound, behält aber weiterhin einen guten Kern und eine angenehme Tonsubstanz. Insgesamt bringt sie einen orchestralen und vollen Ton mit, der auch wunderbar im Kammermusikensemble ein-

gesetzt werden kann. Wie die B-Trompete kommt sie mit ihrem Ton dank der Heavy-Weight Elemente raumfüllend und weit tragend bis in die hintersten Reihen beim Publikum an. Die Intonation, welche bei C-Trompeten nicht immer ordentlich ist, ist hier ohne nennenswerte Beanstandung festzustellen. Die Trennung der Töne ist deutlich und man kann sie über den Anstoß klar akzentuieren. Auch die hohe Lage ist mit ihr gut zu spielen, denn der Blaswiderstand bleibt über alle Lagen gleichmäßig.

Fazit

Insgesamt hat Galileo mit seiner Jooleo C-Trompete eine substanzreiche und tonlich gelungene Ergänzung im Perinet C-Trompetensektor geschaffen. Sie ist ausgezeichnet für den Orchestereinsatz und besonders für die Soloarbeit – beispielsweise in der Kombination Trompete und Orgel – einsetzbar. Wie bei den B-Modellen steht Individualität im Vordergrund und man kann sich seine C-Jooleo in gewünschter Form und zum gleichen Preis wie die B-Jooleos zusammensetzen. Zu dieser Trompete kann man Galileo beglückwünschen, es ist gelungen, ein richtig gutes Orchesterinstrument zu kreieren. ■

www.galileo-brass.ch

Anzeige

Welche ist für Sie die Beste?



Schilke



Musik
Bertram

Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0) 761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0) 761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com



BURBANK
t r u m p e t s



Testraum-Reservierung
empfehlenswert